

N i e d e r s c h r i f t

KA/018/2007

**über die öffentliche und nichtöffentliche Sitzung des
Kulturausschusses der Stadt Rheine
am 04.12.2007**

Die heutige Sitzung des Kulturausschusses der Stadt Rheine, zu der alle Mitglieder ordnungsgemäß eingeladen und - wie folgt aufgeführt - erschienen sind, beginnt um 16:00 Uhr im Sitzungsraum in der Kulturetage, Matthiasstr. 37.

Anwesend als

Vorsitzende:

Frau Marianne Helmes CDU

Mitglieder:

Herr Thomas Bücksteeg CDU

Herr Robert Grawe BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Frau Monika Lulay CDU

Herr Udo Mollen SPD

Frau Theresia Nagelschmidt CDU

Herr Friedel Theismann CDU

Herr Falk Toczkowski SPD

Herr Detlef Weßling SPD

Herr Josef Wilp CDU

beratende Mitglieder:

Herr Avelino Macedo Barbosa

Vertreter:

Frau Brigitte Burchert

für SB Irene Lücke

Herr Alfred Holtel FDP

für SB Karlheinz Seibert

Frau Margret Möller-Waltermann CDU

für SB. Helmut Brauer

Frau Waltraud Wunder SPD

für RM Hannelore Koschin

Verwaltung:

Frau Ute Ehrenberg

Frau Dr. Mechthild Beilmann-Schöner

Frau Birgit Kösters
Herr Frank de Groot-Dirks
Frau Elsbeth Wigger
Herr Dr. Thomas Gießmann
Herr Klaus Dykstra
Herr Dr. Thorben Winter

I/A/00

Frau Helmes eröffnet die heutige Sitzung des Kulturausschusses der Stadt Rheine und stellt die Beschlussfähigkeit fest. Anschließend regt Sie an, vor Beginn der Beratung die neuen Räume des Stadtarchivs zu besichtigen. Darauf hin wird die Sitzung um 16:05 Uhr unterbrochen.

Nach der Besichtigung des Stadtarchivs wird die Sitzung um 16:25 Uhr fortgesetzt.

Vor Eintritt in die Tagesordnung des öffentlichen Teiles stellt Frau Helmes fest, dass der Tagesordnungspunkt 9 der Einladung nicht beraten werden soll. Hierzu werden keine Einwände erhoben.

Öffentlicher Teil:

1. Niederschrift Nr. 17 über die öffentliche Sitzung am 11.09.2007 I/A/377

Zu Form und Inhalt der obigen Niederschrift werden weder Änderungs- noch Ergänzungswünsche vorgetragen.

2. Bericht der Verwaltung über die Ausführung der in der öffentlichen Sitzung am 11.09.2007 gefassten Beschlüsse I/A/401

Frau Ehrenberg berichtet, dass die in der letzten Sitzung gefassten Beschlüsse ausgeführt wurden.

In diesem Zusammenhang teilt Sie mit, dass die Stadt Rheine im Landeswettbewerb für ein kommunales Gesamtkonzept für kulturelle Bildung ausgezeichnet wurde. Die Preisverleihung fand am 30. November in Düsseldorf statt. An der Preisverleihung haben die stellv. Bürgermeisterin Frau Helmes, Frau Ehrenberg, Herr Dr. Winter und Frau Dr. Kerrutt teilgenommen. Frau Helmes ergänzt den

Bericht von Frau Ehrenberg um den Hinweis, dass die Stadt sehr stolz auf diese Auszeichnung sein könne.

Weiter berichtet Frau Ehrenberg, dass in der Presse ein Bericht zur möglichen Fusion von Volkshochschulen im Kreis Steinfurt erschienen ist. Hierzu führt Sie aus, dass bereits die Strategie und Finanzkommission der Stadt Rheine den Auftrag erteilt hat, eine derartige Zusammenlegung zu prüfen.

Am 28.11.2007 fand ein Abstimmungsgespräch zwischen den Bürgermeistern aus Steinfurt, Ochtrup, Emsdetten sowie der Kulturdezernentin der Stadt Rheine statt. Teil dieses Gespräches war die Diskussion von vier Angeboten zur Durchführung einer Machbarkeitsstudie zu einer möglichen Fusion. Von diesen Angeboten sind zwei Angebote in die engere Wahl gekommen und sollen in einem weiteren Termin von den Beratungsfirmen detailliert erläutert werden.

Die zu erwartenden Kosten sollen auf die beteiligten Kommunen umgelegt werden. Der auf Rheine entfallende Anteil müsste im Rahmen der Haushaltsplanberatungen zusätzlich zur Verfügung gestellt werden, wenn der von der Strategie- und Finanzkommission erteilte Auftrag vollständig umgesetzt werden soll.

3. Informationen **I/A/1240**

Frau Ehrenberg teilt mit, dass der Verwaltung ein Antrag des Textilmuseums für die Gewährung eines jährlichen Zuschusses vorliegt. Der Antrag ist dem Protokoll als Anlage 1 beigelegt. Sie schlägt vor, dass über die Gewährung eines Zuschusses im Rahmen der Beratung des Haushaltsplanes entschieden werden solle.

Herr Toczowski regt an, dass die Stadt auch mit dem Kreis über eine finanzielle Beteiligung sprechen möge.

4. Stadtbibliothek - Ausbau von Himmel und Höhle **Vorlage: 529/07** **I/A/1575**

Frau Ehrenberg verweist auf die Vorlage und bittet Herrn Silge das Konzept des Kinderbereichs „Himmel und Höhle“ sowie die bisherigen Einsparungen zu erläutern.

Herr Silge stellt den Ausschussmitgliedern die Planung für den Bereich „Himmel und Höhle“ vor. Weiter berichtet er, dass es im Verlauf der Baumaßnahme zu Kosteneinsparungen in Höhe von 40.000 – 50.000 € gekommen sei. Dieses Geld könne man jetzt noch einsetzen. So könne dann der Kinderbereich so ausgebaut werden, wie es in den ersten Planungen vorgesehen gewesen sei. Inzwischen seien für diesen Bereich die Planungen soweit abgeschlossen, dass eine Fertigstellung zu Ostern möglich sei, wenn heute der Ausschuss zustimmen würde.

Sowohl die CDU-Fraktion als auch die SPD-Fraktion begrüßen die Planungen. Da die Umsetzung im Rahmen des vorgegebenen Kostenrahmens bleibe, werden

keine weiteren Einwände vorgetragen. Frau Helmes lässt über folgenden Beschluss abstimmen.

Beschluss:

Der Kulturausschuss stimmt dem Ausbau von „Himmel und Höhle“ in der Stadtbibliothek zu.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

5. Stadtbibliothek - Arbeits- und Projektplanung 2008

Vorlage: 530/07

I/A/2601

Frau Wigger berichtet anhand der Vorlage über die Arbeit der Stadtbibliothek im zurückliegenden Jahr.

Frau Helmes weist darauf hin, dass der Kulturausschuss beschlossen habe, die Öffnungszeiten in der Stadtbibliothek im Jahr 2008 schrittweise auf 35 Stunden in der Woche zu erhöhen. Frau Lulay ergänzt dies um den Hinweis, dass dieses im Haushaltsplan noch nicht nachvollzogen sei.

Hierzu entgegnet Frau Wigger, dass eine Vorlage zu diesem Thema kommen werde. Vorher müsse man aber auch das Besucherverhalten erfassen. Danach könne man dann einen Stufenplan zur Erweiterung der Öffnungszeiten zur Beschlussfassung vorlegen.

Herr Wilp erklärt, dass der Ausschuss am 29.01.2007 beschlossen habe, die Öffnungszeiten im Jahr 2008 schrittweise auf 35 Stunden/Woche zu erhöhen. Hierfür habe man auch eine zusätzliche Stelle bereitgestellt. Die Verwaltung habe diese Beschlüsse mit allen Konsequenzen in den Haushaltsplan einzuarbeiten. Hierauf entgegnet Frau Ehrenberg, dass diese Stelle auch entsprechend zum 01.08.2007 besetzt wurde, der Stellenplan allerdings erst zum Haushaltsjahr 2008 angepasst werde.

Der Kulturausschuss nimmt die Ausführungen zur Arbeits- und Projektplanung 2008 zustimmend zur Kenntnis.

6. Stadtbibliothek - Medienetat 2008 ff.

Vorlage: 531/07

II/B/506

Frau Ehrenberg verweist auf die bestehenden Beschlüsse zu diesem Thema. Weiter berichtet sie, dass der Verwaltungsvorstand beschlossen habe, dass sich der Kulturausschuss mit dem Ausbau des Medienbestandes befassen müsse. Aus diesem Grunde sei die Aufstockung des Medienbestandes auch noch nicht im Haushaltsplanentwurf 2008 aufgenommen. Als erster Schritt müsse nun ein Beschluss über den Zeitraum gefasst werden, in dem der Medienbestand aufgestockt werden solle. Hieraus ergeben sich dann die finanziellen Auswirkungen, die laut Aus-

sage des Kämmerers dann auch im Eckdatenbeschluss Berücksichtigung finden werden.

Herr Mollen erklärt, dass die SPD-Fraktion den Medienbestand innerhalb eines Zeitraumes von zehn Jahren ausbauen wolle. Allerdings sei sie nicht bereit, im Kulturausschuss einen Beschluss über die dafür notwendigen Haushaltsmittel zu fassen. Dieses solle dem HFA vorbehalten bleiben.

Von Seiten der Verwaltung wird dabei darauf hingewiesen, dass der Ausschuss bereits einen Grundsatzbeschluss gefasst habe, in dem die Aufstockung des Medienbestandes innerhalb eines Zeitraumes von zehn Jahren auf 100.000 Medieneinheiten beschlossen wurde. Nunmehr müsse man zur Ausfüllung des Beschlusses auch einen Beschluss über die dafür einzusetzenden Haushaltsmittel fassen. In der anschließenden Aussprache wird von Herrn Grawe vorgeschlagen, einen Sockelbetrag von jährlich 176.000 € zur Bestandsaufstockung zu beschließen und jährlich neu zu prüfen, ob dieser Betrag unter Berücksichtigung der Haushaltslage angehoben werden kann.

Herr Mollen unterbreitet für die SPD-Fraktion nochmals den Vorschlag, die Höhe des Betrages für die Medienaufstockung erst in den Haushaltsplanberatungen festzulegen, um dieses in Kenntnis des Gesamtinvestitionsbedarfes entscheiden zu können. Hierzu entgegnet die Verwaltung, dass der Finanzbedarf für die Medienbeschaffung bei den von der SPD angesprochenen Gesamtinvestitionen nur Berücksichtigung findet, wenn jetzt ein Beschluss über die Höhe der Investitionen getroffen werden.

Frau Helmes lässt über folgenden Beschlussvorschlag abstimmen:

Beschluss:

Der Kulturausschuss empfiehlt dem Haupt- und Finanzausschuss, den jährlichen Medienetat der Stadtbibliothek mit 176.000,00 € auszustatten, damit innerhalb von zehn Jahren der Zielbestand von 100.000 Medien erreicht werden kann.

Abstimmungsergebnis: 8 Ja-Stimmen
 4 Enthaltungen

7. Stadtbibliothek - Leseförderungsprojekte

Vorlage: 532/07

I/B/2642

Frau Wigger verweist auf die Vorlage. Weiter führt Sie aus, dass sich die Stadtbibliothek auch im Projekt „Bildungspartner Bibliothek und Schule“ beteiligen werde. Hierzu werden formelle Kooperationsvereinbarungen zwischen der Bibliothek und den Schulen geschlossen.

Herr Mollen erklärt, dass auch in diesem Falle die SPD über die Höhe der Aufwendungen für eine Leseförderung nicht heute sondern im Rahmen der Haushaltsplanberatungen entscheiden möchte. Anschließend bittet er im Namen der Fraktion um eine kurze Sitzungsunterbrechung.

Die Sitzung wird daraufhin um 17:55 Uhr unterbrochen und um 18:05 Uhr fortgesetzt.

Herr Toczowski erklärt, dass die SPD-Fraktion zwar grundsätzlich derartige Projekte unterstütze, aber die mit derartigen Projekten verbundene finanzielle Diskussion im Rahmen der Haushaltsplanberatungen führen möchte. Aus diesem Grunde werde sich die Fraktion bei Abstimmungen der Stimme enthalten, wenn damit eine Entscheidung über Finanzmittel verbunden sei.

Beschluss:

Der Kulturausschuss empfiehlt dem Haupt- und Finanzausschuss, für das Projekt Leseförderung einen Betrag von 18.000,00 € für das Jahr 2008 zur Verfügung zu stellen und auf der Einnahmeseite einen Betrag von 10.800,00 € Landesförderung in den Haushaltsplan einzustellen.

Der am 11. Dezember 2007 in den Rat eingebrachten Haushaltsplanentwurf 2008 basiert auf dem Eckdatenbeschluss des HFA vom 16. Oktober 2007. Demzufolge ist der Etat-Ansatz für das Leseförderungsprojekt nicht Gegenstand des Haushaltsplanentwurfs 2008.

Abstimmungsergebnis: 8 Ja-Stimmen
 4 Enthaltungen

8. Städtische Museen - Jahresbericht 2007 und Planungen 2008 **Vorlage: 524/07** **I/B/3401**

Frau Dr. Beilmann-Schöner berichtet unter Bezug auf die Vorlage über die Arbeit der städtischen Museen im zurückliegenden Jahr sowie über die für die kommenden Jahre geplanten Maßnahmen. Durch den für die Jahre 2009 – 2011 vorgesehenen Umbau des Westf. Landesmuseums für Kunst und Kulturgeschichte in Münster besteht für das Museum Kloster Bentlage die einmalige Möglichkeit, Leihgaben aus dem dortigen Bestand zu präsentieren um Ausstellungen zur Geschichte des Klosters Bentlage, Ausstellungen mit Künstlern aus der Westfälischen Galerie des Klosters und Ausstellungen zur Druckgrafik in Westfalen zu realisieren. Hierzu zeigt sie eine Präsentation, die als Anlage 2 der Niederschrift beigelegt ist.

Weiter berichtet Frau Dr. Beilmann-Schöner, dass die Städtischen Museen maßgeblich an den Planungen zum Jubiläum „800 Jahre Kreuzherrenorden“ im Jahr 2010 beteiligt seien. Hier wird ein Ausstellungsprojekt zur Geschichte der Kreuzherren in Kooperation mit dem Klöstern St. Agatha und Ter Apel in den Niederlanden vorbereitet. Auch hierzu zeigt sie eine Präsentation, die als Anlage 3 der Niederschrift beigelegt ist. Zum Abschluss erläutert Frau Dr. Beilmann-Schöner noch den Kostenplan für dieses Projekt. Danach betragen die Gesamtausgaben voraussichtlich 440.000 €. Der Anteil der Städt. Museen wird sich auf 25.000 € belaufen, die im vorhandenen Budget der Städt. Museen finanziert werden.

Frau Helmes erklärt, dass der Vorlage zu entnehmen sei, dass zur Realisierung dieser Projekte die Volontariatsstelle im Jahr 2008 dringend wieder besetzt wer-

den müsse. Aus diesem Grunde müssten auch die entsprechenden Personalkosten wieder im Haushaltsplan aufgenommen werden, da die Stelle noch im Stellenplan ausgewiesen sei.

Frau Ehrenberg erklärt, dass die Personalkosten für diese Stelle ca. 20.000 – 22.000 € im Jahr betragen werden. Alternativ könne man aber auch darüber nachdenken, andere Aufgaben der Städt. Museen zurück zu fahren um diese Projekte zu realisieren.

In der weiteren Aussprache wird folgender Beschluss formuliert und zur Abstimmung gestellt:

1. Der Kulturausschuss nimmt den Bericht der Städt. Museen zustimmend zur Kenntnis.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

2. Der Kulturausschuss empfiehlt dem HFA, das im Stellenplan ausgewiesene Volontariat so bald wie möglich im Jahr 2008 wieder extern zu besetzen. Die Personalkosten in Höhe von ca. 20.000 – 22.000 € p.a. müssen im Rahmen der Haushaltsplanberatungen weiter beraten werden.

Abstimmungsergebnis: 8 Ja-Stimmen
 4 Enthaltungen

9. Planungsauftrag zur Erstellung eines Kosten-Nutzen-Vergleichs für ein Zentralmagazin für Stadtarchiv und Städtische Museen
Vorlage: 491/07

Der Tagesordnungspunkt wurde vor Einstieg in die Tagesordnung abgesetzt.

10. Kostenkalkulation für den Kauf und Einbau einer neuen Lehrküche der VHS im Josef-Winckler-Zentrum bzw. Kostenaufstellung für Ab-und Aufbau der alten Lehrküche der VHS in den Räumen des Josef-Winckler-Zentrums
Vorlage: 534/07

II/A/2637

Frau Ehrenberg verweist auf die Vorlage. Sie macht deutlich, dass im HFA und Rat eindeutige Beschlüsse gefasst wurden, die von der Verwaltung umgesetzt wurden und nun entsprechend dem Ausschuss zur Entscheidung vorgelegt werden.

Von Seiten der SPD-Fraktion wird zum Ausdruck gebracht, dass zum jetzigen Zeitpunkt die unbedingte Notwendigkeit zum Einbau einer Küche im Josef-Winckler-Zentrum nicht gesehen wird. Es steht schließlich noch die Lehrküche an der Mühlenstraße zur Verfügung. Sollte das Gebäude verkauft werden, so könne man dann auch noch die Küchen in den städtischen Schulgebäuden nutzen.

Die CDU-Fraktion spricht sich für eine neue Küche aus, da diese Bestandteil des VHS-Konzeptes im Josef-Winckler-Zentrum sei. Ein Argument für die Küche sei seiner Meinung nach auch, möglich Kollisionen mit den verstärkt auftretenden Ganztagsangeboten in den städtischen Schulen.

Beschluss:

Der Kulturausschuss empfiehlt dem Rat der Stadt Rheine den Kauf und Einbau einer neuen Lehrküche für die Volkshochschule in den Räumen des Josef-Winckler-Zentrums (Kosten: Umbaumaßnahme 30.000 €, Kauf der Küche 59.857€) zu beschließen.

Abstimmungsergebnis: 8 Ja-Stimmen
4 Enthaltungen

11. Genehmigung der Grundzüge des Arbeitsplanes der Volkshochschule für das I. Halbjahr 2008
Vorlage: 521/07

II/B/881

Zu Beginn ihrer Ausführungen berichtet Frau Kösters mit Hilfe einer Präsentation über die bisherigen Arbeitsergebnisse sowie über das Konzept der zukünftigen Arbeit. Diese Präsentation ist als Anlage 4 der Niederschrift beigelegt. Anschließend erläutert sie den Arbeitsplan der VHS für das I. Halbjahr 2008. Sie berichtet, dass die Eröffnung der VHS am 5. Januar 2008 mit einem Tag der Offenen Tür im Josef-Winckler-Zentrum erfolgen wird. An diesem Tag soll dann auch das neue Programmheft vorgestellt werden.

Herr Toczowski regt an, dass die VHS zukünftig den Bereich Umwelt stärker ins Bewusstsein rücken möge.

Weiter finden sowohl die finanziellen Ergebnisse als auch die Entwicklung der Teilnehmerzahlen das Interesse des Ausschusses.

Beschluss:

Der Kulturausschuss nimmt die vorgelegten Erläuterungen zum VHS-Arbeitsplan I. Halbjahr 2008 zur Kenntnis und genehmigt ihn in seinen Grundzügen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

12. Genehmigung des Theaterspielplanes 2008/2009
Vorlage: 519/07

II/B/2961

Herr Dykstra berichtet, dass sich die Besucherzahlen in der laufenden Spielzeit deutlich gesteigert haben. Zum jetzigen Zeitpunkt habe man bereits mehr 6.000 Eintrittskarten verkauft. Dieses lasse einen auch positiv auf die zweite Hälfte der Spielzeit blicken.

Weiter berichtet er, dass in Zusammenarbeit mit dem Arbeitskreis theater.leben der Spielplan 2008/2009 an Hand der bestehenden Angebote erstellt worden sei. Hierbei habe man auch Wert darauf gelegt, Stücke auszuwählen, die auch für Schülerinnen und Schüler interessant sind.

Beschluss:

Der Kulturausschuss nimmt den als Anlage beigefügten Theaterspielplan für die Saison 2008/2009 zur Kenntnis und ermächtigt die Verwaltung, unvermeidbare Änderungen selbständig vorzunehmen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

**13. Finanzwirtschaftliches Berichtswesen für das III. Quartal 2007
hier: Abgabe einer Prognose zum Jahresende
Vorlage: 512/07**

II/B/3186

Frau Ehrenberg verweist auf die Vorlage.

Der Kulturausschuss nimmt den Teilbericht für das III. Quartal 2007 über den Vollzug und die voraussichtliche Entwicklung der vorgenannten Produktbudgets zur Kenntnis.

14. Einwohnerfragestunde (spätestens um 19:00 Uhr)

II/B/3216

Bei Aufruf dieses Tagesordnungspunktes erfolgen keine Wortmeldungen.

15. Anfragen und Anregungen

II/B/3228

Bei Aufruf dieses Tagesordnungspunktes erfolgen keine Wortmeldungen.

Frau Helmes beendet die öffentliche Sitzung um 19:25 Uhr

Marianne Helmes
Ausschussvorsitzende(r)

Klaus Dykstra
Schriftführer(in)